

II-12253 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 7. August 1990
GZ.: 10.101/238-XI/A/1a/90

5724/AB

1990 -08-22

zu 5793/J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf P Ö D E R

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5793/J betreffend ÖMV-Öllinsen in der Lobau, welche die Abgeordneten Dr. Dillersberger, Dr. Ofner, Moser und Haigermoser am 28. Juni 1990 an mich richteten, muß ich grundsätzlich feststellen, daß sich die Anfragebeantwortung des Wirtschaftsministers aus dem Jahre 1987 ausschließlich auf das Raffineriegelände der ÖMV Aktiengesellschaft bezog, während der Artikel in der Kronen Zeitung vom 25.6.1990 die Untergrundverhältnisse unter dem "Wiener Zentraltanklager" (außer der ÖMV sind dort noch mehrere andere Mineralölfirmen tätig) behandelt. Die in dem genannten Artikel behandelten Probleme stellen primär Agenden der dafür zuständigen Wasserrechtsbehörden des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft bzw. in erster Instanz der Magistrat der Stadt Wien dar.

Zu den einzelnen Punkten der Anfrage stelle ich fest:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Ja, da sich die Beantwortung aus dem Jahre 1987 ausschließlich auf das Raffineriegelände bezog.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Zum Bericht der Kronen Zeitung, wonach Öl sogar aus den Böschungen der Schutzräume austritt, darf ich feststellen, daß von der dem Wirtschaftsministerium unterstehenden Wasserstraßendirektion solche Austritte nicht beobachtet werden konnten, und daß dies bei der relativ geringen Verschmutzung des Grundwassers rein optisch - ohne chemische Analyse - auch nicht möglich wäre.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Auch diesbezüglich kann ich die Aussage meines Amtsvorgängers bestätigen.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Da die Sanierungsarbeiten im Gange sind und von der Wasserrechtsbehörde überwacht werden, wurde die ÖMV Aktiengesellschaft auch bisher nicht zu Schadenersatzleistungen herangezogen.

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Informationen über die Ölmengen sowie deren Wert sind dem Wirtschaftsministerium nicht zugänglich.

Zu Punkt 5 der Anfrage:

Bezüglich der in die Kompetenz des Wirtschaftsministeriums fallenden Baumaßnahmen wäre festzustellen:

Seitens der Errichtungsgesellschaft Marchfeldkanal wurde eine Untersuchung über mögliche Auswirkungen des Baus des Marchfeldkanals auf die Öllinse und ihre Stabilität durchgeführt. Dabei wurde

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

festgestellt, daß im kritischen Bereich keine Änderungen zu erwarten sind, da der Wirkungsbereich des Kanals nicht bis zur Unteren Lobau, in der die Öllinse vorhanden ist, reicht.

Mangels vorhandener Bundesstraßen bzw. Straßenbauvorhaben in diesem Bereich sind Auswirkungen auf die Stabilität der Öllinsen von dieser Seite auszuschließen.

